

Die NLP-Metaphern-Werkstatt

Antworten aus den schriftlichen Testings von Practitioner-TeilnehmerInnen

Wie erklärst du NLP einem Kind?

"Wenn Du traurig bist, setzt Du Dir doch immer Deinen MP3 Player auf und hörst Deine Lieblingsmusik, nicht wahr? Aber Dein kleiner Bruder, wenn der traurig ist, dann bringst Du ihm seinen großen Teddy und er hört direkt auf, zu weinen.



-> **Dass Du kapiert hast, dass Dein kleiner Bruder seinen Teddy braucht, und nicht Deine Lieblingsmusik, dass ist NLP.**

Wie erklärst du NLP einem Taxifahrer?



„Was unterscheidet einen wirklich guten Taxifahrer von den anderen Fahrern? Die meisten haben eine Karte ihrer Stadt und fahren zu häufigen Zielen immer die gleiche Strecke. Die wirklich Guten wissen genau, welche Ausweichstrecken sie nutzen können, wenn plötzlich ein Stau kommt. Sie können ihren Kunden die beste Jazzkneipe und das edelste Gourmet-Restaurant der Stadt empfehlen und merken genau, ob ihrem Kunden nach einem Schwätzchen zumute ist.

-> **Genauso hilft NLP, neue Straßen im eigenen Verhalten zu entdecken und diese im Umgang mit anderen Menschen flexibel zu nutzen, damit beide mit größtmöglicher Zufriedenheit ans Ziel kommen.**

Wie erklärst du NLP einer Marktfrau?

An den meisten Marktständen gibt es das gleiche Obst und Gemüse in guter Qualität. Die erfolgreichste Marktfrau am Ort hat immer auch ein paar neue, interessante Gemüse im Angebot, die nicht jeder kennt. Sie hat selbst Spaß am Kochen und Genießen und unterhält Ihre Kunden mit praktischen Rezept-Tipps. Wenn ihr eine gewünschte Gemüsesorte ausgegangen ist, kann sie ihren Kunden sofort leckere Alternativen vorschlagen.



-> **So ist eine gute NLP-Frau im Gespräch und Umgang mit anderen Menschen so etwas wie eine Köchin, die aus den Zutaten, die sie im Kühlschrank hat und denen, die die Gäste mitgebracht haben, eine Suppe kocht, die allen schmeckt.**

(Von Alexandra Grundies, NLP-Practitioner-Testing, 2009)